



Checkliste Planung von Bergerlebnissen mit Jugendlichen

Planungsthema	Checkpunkte
Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Wünsche? • Alter, Altersverteilung? • Zusammensetzung sozial? • Erfahrungen in den Bergen bzw. mit physischen Anstrengungen? • Medizinische / psychische Spezialfälle? • Physische Form? • Müssen alle mit? Falls nein, was passiert mit den Nichtteilnehmern? Gibt es Varianten oder leichtere Alternativen?
Bergerlebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele des geplanten Erlebnisses? • Einbettung in Unterricht? Vor- und Nachbereitung? • Welche bergsportlichen Aktivitäten? • Wie lange?
Jahreszeit und Wochenzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst ausserhalb der Saison im geplanten Gebiet / Unterkunft • Im Frühsommer oft Altschnee als gute Spiel- und Übungsmöglichkeiten, aber auch potenzielle Gefahr auf Bergwegen • Im Spätsommer / Herbst eher massivere Kaltfronten mit Temperaturstürzen und Schnee bis in tiefe Lagen; kürzere Tage, Vorsicht bei Morgenfrost, dafür oft klares Licht • Wochenenden vermeiden, Übernachtungen Sa/So sind „tabu“
Gebiet	Höhe, Wetter, bergsportliche Möglichkeiten, Schönheit, Lokalkenntnisse Leiter, Anreise, Möglichkeiten für Ausweichprogramme
Unterkunft	Zugangsweg (Länge, Schwierigkeit), Grösse, separate Schlaf- und Aufenthaltsräume, Duvets oder Woldecken, Einstellung und Ruf Hüttenwartsteam, Kosten Halbpension und Getränke (wichtig: viel Tee tagsüber zu gutem Preis, Abklären, ob Trinkwasser vorhanden), hygienische Anlagen, Trocknungsmöglichkeiten für nasse Kleider (wichtig), Lehrpfade o.ä., didaktische Materialien, Möglichkeiten Materialtransport, Möglichkeiten Materialmiete, Tiere auf der Hütte,
Umgebung der Unterkunft	Sicherheit, Spielmöglichkeiten, bergsportliche Aspekte → Klettergarten, Bouldermöglichkeiten, Gletscher, Schnee und Eis, Gewässer, naturräumliche Aspekte, Tourenmöglichkeiten
Leiterteam	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl? (Jugend&Sport → pro 6 Teilnehmer ein/e J+S- anerkannte Leiterperson) • Qualifikationen pädagogisch und bergsportlich? • Sozialkompetenzen, passend zu Klasse und Leiterteam? • Mithilfe bei der Vor- und Nachbereitung? • Medizinische Fachperson?



	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle nützliche Fachkompetenzen einzelner Leiter?
Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Steht die Schulleitung voll hinter dem Projekt? • Stehen Elternrat, Schulkommission und allfällige weitere Körperschaften hinter dem Projekt? • Welche Erfahrungen liegen bei andern Lehrkräften vor? • Kann ev. gemeinsame Sache mit einer andern Klasse gemacht werden?
Information Schüler, Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgfältige Information der Klasse • Sorgfältige Information der Eltern / Elternabend; Ängste und Sorgen ernst nehmen, aber sich nicht aus der Ruhe bringen lassen • Gutes Programmdokument • Ausführliche und kommentierte Packliste • Material – Checkliste für Lager- und Leitermaterialien • Notfallblatt
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Budget erstellen, mit Reserven • Beitrag Eltern festlegen; Abstufung? • Finanzierung sicherstellen → Schule, Gemeinde, Kanton, Sponsoren, Jugend&Sport, Event-Einnahmen
Wetter	<ul style="list-style-type: none"> • Absage oder Kürzung bei miserabler Wetterlage? Wer entscheidet wie und wann? • Möglichkeiten der Programmanpassungen bei sehr widrigen Verhältnissen → genügend Indoor-Aktivitäten auf Lager haben • Ev. Ausflüge talwärts vorbereiten (z.B. Besichtigung Alp, Kraftwerk etc.)
Planungsablauf	Planungsablauf frühzeitig im Sinne einer Projektplanung aufstellen, mit „Milestones“, „Deadlines“, laufender Überprüfung etc.
Vorbereitungsdokumente	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptpapier • Informationsschreiben Eltern und Schule • Einladung / Programm Elternabend • Packliste und Teilnehmerliste • Ablaufplanung des Bergerlebnisses • Materialliste für Lager- und Leitermaterial • Notfallblatt für Leiter mit Notfallszenario • Leiterverzeichnis mit Tel / Handy / E-Mail • Budget und Abrechnungstabelle